

# Protokoll zur Sitzung des Elternrats Der Ida- Ehre- Schule am 11.01.2012

An die Mitglieder des Elternrates, an die Schulleitung,  
an die Klassenelternvertreter/Innen, sowie an den Schülerrat



Ida Ehre Schule

**Zeit:** 19.30 – 21.40 Uhr

**Raum:** Hauptgebäude Bogenstraße, Neues Lehrerzentrum (EG)

**Anwesenheit:** 12 ER- Mitglieder, 6 Entschuldigungen, Schulleitung,  
0 Schülervvertreter, 13 Gäste

## **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird geändert. Der TOP 7 – Vortrag von Herrn Kämer zur Organisation des Förder – und Nachhilfeunterrichts - wird vorgezogen und als TOP 2 behandelt.

## **TOP 2: Vortrag von Herrn Kämer: „ Organisation des Förder – und Nachhilfeunterrichts“**

Herr Kämer informiert den Elternrat ausführlich über die aktuelle Situation bezüglich des Förder- und Nachhilfekzeptes der Schule. Bisher waren die Förder- und Nachhilfelehrer Honorarkräfte und daher nicht an Weisungen der Schule gebunden. Ab Februar 2012 werden die Förder- und Nachhilfelehrer bei der Firma von Hr. Kämer fest angestellt. Über das Direktionsrecht der Firma gegenüber den Angestellten und den Vertrag der IES mit der Firma ist eine Einbindung der Förder- und Nachhilfelehrer in die Schule sichergestellt. Die von den Eltern bemängelten Probleme (Unregelmäßigkeit der Termine, mangelnde Kontrolle der Teilnahme und nicht auf den Unterricht abgestimmte bzw. unklare Inhalte) sollen damit abgestellt werden.

Von den Eltern wurde bemängelt, dass der Förder- und Nachhilfeunterricht additiv zum Ganztagesbetrieb konzipiert ist, was in manchen Fällen zu unakzeptabel langen Arbeitstagen, unangemessen langen Wartezeiten zwischen Schule und Förder- und Nachhilfeunterricht bzw. Konflikten mit anderen Freizeitaktivitäten führt. Frau Wendland stellt in Aussicht, dass im kommenden Schuljahr möglichst viel Nachhilfeunterricht im Rahmen des Ganztags realisiert werden soll. Der Elternrat wird die Situation weiter beobachten und aktiv die Probleme benennen und bearbeiten.

## **TOP 3: Genehmigung der Protokolls der ER- Sitzungen vom 02.11.2011 und vom 07.12.2011**

Das Protokoll vom 02.11.2011 wird genehmigt.

Das Protokoll vom 07.12.2011 wird mit zwei Änderungen genehmigt.

1) **TOP 5:** Der Satz „ Die Grundschule Hoheluft wird Ganztagschule“ wird ersatzlos gestrichen.

## 2)TOP 8: Verschiedenes

TOP 8 wird wie folgt ergänzt:

Sozialindex: Die Ida- Ehre-Schule hat den Sozialindex Stufe 3, Othmarschen hat die Stufe 6, Veddel und Wilhelmsburg haben Stufe 1.

Der Sozial Index bzw. KESS – Faktor besagt folgendes:

- Stufe 1 bedeutet: Schulen in schwieriger Lage mit vielen förderberechtigten Schülern/Schülerinnen
- Stufe 6 bedeutet: Schulen in bevorzugter Lage mit wenigen förderberechtigten Schülern/Innen.

Ab 2012 sollen Geldmittel nach dem KESS - Faktor verteilt werden.

Inklusionsschüler sollen entsprechend berücksichtigt werden.

## Top 4: Offene Punkte aus der letzten ER- Sitzung

- Es gibt keine offenen Punkte.

## Top 5: Mitteilungen und Berichte der Schulleitung

- **Bertini – Preis:** Die Schule bekommt diesen Preis für das Schüleraustausch-Projekt 2010 mit dem vierten Gymnasium in Sarajevo verliehen. In der Schülerzeitung „NO LIMITS“ vom März 2011 (die auch einen Preis erhielt) sind die Berichte und Zeitzeugen-Interviews erschienen.
- **Senatsempfang:** Würdigung des am längsten währenden Schulaustausches mit einer Partnerschule in China
- **Kantine:** Die regelmäßigen Treffen der Schulentwicklungsgruppe „Gesunde Ernährung“ mit dem Kantinenbetreiber führten bisher zu keiner Umsetzung der kritisierten Punkte. Es wird noch beobachtet, ob der Caterer die bemängelten Punkte abstellt. Falls die Zusammenarbeit unbefriedigend bleibt, muss nach einem neuen Betreiber gesucht werden und ein formelles Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden.
- **Tag der offenen Tür:** Am 20.01. und 21.01.2012 finden wieder die Kunsttage in Kombination mit dem Tag der offenen Tür statt.
- **U-Boot:** So werden von den Schülern drei Räume im Keller genannt. Diese Räume wurden in den Ferien ausgestaltet. Sie werden für den Ganztagesbereich als Rückzugsmöglichkeiten genutzt und werden sehr gut angenommen. Firmen wurden angeschrieben, mit der Bitte um Spenden. Es werden noch Honorarkräfte für die Betreuung gesucht.
- **Inklusion:** Die Lenkungsgruppe schreibt zurzeit an einem Konzept.
- **Sozialer Tag:** Frau Wendland berichtet, dass der Soziale Tag insbesondere von den jüngeren Jahrgängen gut angenommen wurde. Für die Fortführung dieses Tages erbittet die Schulkonferenz ein Konzept. Es soll z.B. ein Ablaufplan erstellt werden. Die Ideen sollen im ER vorgestellt werden.

## TOP 6: Mitteilungen und Berichte aus den Gremien

- **Stellungnahme der Elternkammer** zur Benotung soll ans Protokoll geheftet werden.
- **GEST:** in diesem Interessensvertreter-Gremium der Elternräte aller Hamburger Stadtteilschulen sind wir nach wie vor nicht vertreten, obwohl dies wünschenswert ist. Der Vorstand bittet alle aktiven Eltern sich eine Teilnahme zu überlegen. Die GEST trifft sich jeden 2 Dienstag im Monat in den Räumen der Schulbehörde am Einkaufszentrum Hamburger Straße.

### **Top 7: Tag der Offenen Tür:**

Die Organisation wurde besprochen. Es wurde der Vorschlag gemacht, das Elternkaffee, zur Belebung von Haus 2, dorthin zu verlegen.

**Es werden dringend Kuchensponsoren gesucht!** Die Elternvertreter sollen per Mailverteiler aufgerufen werden, diese Information an die Eltern der Klassen weiter zu geben.

### **Top 8: Aktuelles**

- Neuorganisation des ER im Schuljahr 2012/2013
- Themen der Schulkonferenz am 19.01.2012.  
Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung:  
Haushalt, Sozialer Tag, Fehlzeitenregelung für den Theaterkurs
- Informationstermine zu den Abschlüssen/Prüfungen Klasse 9/10  
Alle Termine sind in der Homepage der Ida Ehre Schule unter „Aktuelles“/Termine nachlesbar.
- Informationstext Trainingsraum: Der Text ist an die Schulleitung verschickt worden und kann den Eltern des Jahrgangs 5 mitgeteilt werden.
- Berufsorientierungskonzept: Das aktuelle Konzept wird zurzeit überarbeitet.
- Schulinspektion: Diese sollte bereits im Januar 2012 stattfinden. Bisher gibt es keine diesbezüglichen Aktivitäten.
- Behördenvorlage „Notentransparenz“:  
Die Schule sollte über die entsprechenden Richtlinien der Behörde verfügen und danach in den Sek. Stufen I und II verfahren (**siehe Anhang zum Protokoll**).  
Eine Rückfrage von Frau Wendland bei Frau Segelken soll Klärung bezüglich der Klausuren in Klasse 13 erbringen.

### **TOP 9: Verschiedenes**

- **Unterschriftenliste zum Erhalt der Schulbibliothek:** Das Pilotprojekt „Schulbibliothek“ läuft im Sommer aus. Da die Resonanz der SchülerInnen sehr positiv ist, wird der Erhalt der Bibliothek dringend befürwortet. Eine vorbereitete Unterschriftenliste zu Gunsten des Erhalts der Bibliothek soll an den Elternrat geschickt werden.

-----

Info – Veranstaltung zur Oberstufe für Klasse 10: 7.2.2012, 17.00 – 20.00 Uhr  
Aula Lehmweg

Profilpräsentation für Jahrgang 11: 7.2.2012: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Aula Lehmweg

Nächste ER- Sitzung am 08.02.2012 um 19.30 Uhr

KER: üblicherweise jeden 1. Montag im Monat.

Nächste Schulkonferenz: 19.04.2012

Für das Protokoll: Martina Koechy  
Hamburg, den 18.01.2012

## **Anhang zum Protokoll**

ST 610 - 6 (Notentransparenz)

ST 610- 6 der Elternkammer vom 13. 12. 2011

### **ELTERNKAMMER HAMBURG**

Hamburg, den 13.12.2011

Die Elternkammer hat auf Ihrer Sitzung am 13.12.2011 nachfolgend aufgeführte  
Stellungnahme beschlossen:

Die Notenvergabe bei schriftlichen Überprüfungsarbeiten (Klausuren) in der Sekundarstufe I und II ist nicht einheitlich strukturiert; ihr fehlt die gebotenen und mögliche Transparenz und Verlässlichkeit.

Die Behörde hat mit ihren Notenvorgaben für die schriftlichen Überprüfungsarbeiten in der Klasse 10 des Gymnasiums und für die Abiturklausuren eindeutige, transparente Vorgaben gesetzt. Danach wird z. B. für 45 % bis 50 % eine 4+ festgelegt.

Die Elternkammer fordert, dass diese Notenvorgaben insgesamt in der Sekundarstufe I und II gelten und nicht unterschritten werden dürfen, wenn und soweit in Klassenarbeiten/Klausuren der Erwartungshorizont in Punkten ausgedrückt wird und Punkte für die einzelnen Teilleistungen vergeben werden.

Der pädagogische Beurteilungsspielraum erschöpft sich in der Festlegung des Erwartungshorizonts und in der Vergabe der Punkte. Die Note ist dann entsprechend den Festlegungen in den oben genannten Notentabellen zu vergeben, kann jedenfalls nicht schlechter ausfallen als in den oben genannten Notentabellen festgelegt.

Die Elternkammer fordert, dass zur Wahrung der Einheitlichkeit und Transparenz von Notenvergaben bei schriftlichen Prüfungsarbeiten (Klausuren) durch die Behörde eine Handreichung verfasst und den Schulen übermittelt wird, die die oben genannten Grundsätze wiedergibt und ihre Umsetzung anordnet.

Geschäftsstelle p.A. BSB

Hamburger Str. 31

22083 Hamburg

☎ 4 28 63-35 27

**FAX 4 28 63-47 06**

E-Mail: [info@elternkammer-hamburg.de](mailto:info@elternkammer-hamburg.de)

<http://www.elternkammer-hamburg.de>